

Denkschrift

über die

October-Revolution in Wien.

Ausführliche

Darstellung aller Ereignisse

vor und seit der Katastrophe an den Laborbrücken, der Ermordung des Kriegsministers Latour und der Belagerung bis zur Einnahme von Wien, sammt den daraus entspringenden Folgen.

Von Ober-Offizieren des damaligen Nationalgarde-Ober-Commando, von Augenzeugen, und aus ämtlichen Quellen geschöpft, unter Mitwirkung des Herrn

Emanuel Freiherrn du Beine-Malchamps,

k. k. Hofpostbuchhaltungs-Rechnungs-Offizialen, gewesenen Platz-Hauptmanns und prov. Platz-Commandanten beim Ober-Commando, Sekretärs des großen Verwaltungsrathes der Nationalgarde u. c.

dann nach eigenen Erlebnissen und nach Berichten der Herren :

Fr. Schaumburg, Commandanten des Bürger-Regiments, Obersten und ad latus des N. G. Ober-Commandanten; **F. J. Thurn**, N. G. Obersten, Bezirks-Chefs und ad latus des N. G. Ober-Commandanten; der Herren Platz-Offiziere: **F. v. Gyselsberg**, **M. Payer**, **M. v. Sensesl**, **J. Wapshuber**, **C. Reißer**, **N. Doninger**, **Jg. Wiedanner**, **M. Ehrenfeld**; **F. Saazer**, N. G. Oberlieutenant und Expedits-Director des Ober-Commando; **F. Weissenberger**, Adjutanten des Bürger-Regiments-Commandanten; **F. Knoth**, Hauptmanns und Präsidenten des Kriegsgerichtes; **S. Spighill**, N. G. Artillerie-Commandanten; **F. Grimm** und **Blaschke**, N. G. Ober-Commando-Cassiere; der N. G. Bezirks-Chefs und anderer Offiziere, Verwaltungsräthe u. c.

Verfaßt von

WENZESLAW GEORG DUNDER,

Nationalgarde-Platz-Oberlieutenant und Ordnung-Offiziere beim Ober-Commando, Mitgliede des großen Verwaltungsrathes der Wiener Nationalgarde; h. Güter-Direktor, Inhaber der großen Verdienst-Ehren-Medaille der r. k. Akademie, und mehrerer g. Gesellschaften Mitgliede u. c.

Wien, 1849.

Zu haben beim Verfasser, Leopoldstadt, Marokanergasse Nr. 408. 3. Stock, Thür Nr. 8, und in der Stadt, am Hof im bürgl. Zeughaufe.

In Commission in der Schamburg'schen Buchhandlung in der Wollzeile, so wie in allen soliden Buchhandlungen.

Scientific

October, 1880

Published by the
Scientific Association of
the State of New York

Volume 1, No. 10

Published by the
Scientific Association of
the State of New York

Published by the
Scientific Association of
the State of New York

Published by the
Scientific Association of
the State of New York

WILLIAM DEWEY

Published by the
Scientific Association of
the State of New York

1880

Published by the
Scientific Association of
the State of New York

Vorbericht.

Die Ereignisse des Oktobers in Wien lenkten die Blicke von ganz Europa — ja der ganzen Welt auf die gewaltige Kaiserstadt, und erregten bei jedem Einzelnen der Zeitgenossen eine Spannung des Interesses, wie wenige die Weltgeschichte — wie keine die Geschichte der österreichischen Staaten aufzuweisen vermag. Hunderttausende waren hiebei mehr oder weniger theilhaftig, und Alle muß der Wunsch durchdringen, zu erfahren, wie Alles geschah, um die eigenen Erlebnisse dem Gedächtnisse zurückzurufen, oder den Nachkommen zu überliefern. Was Parteilucht der öffentlichen Blätter, oder spekulative Broschüren-Fabrikation des Moments entstellte berichtete, soll in dieser Denkschrift seine Widerlegung finden.

Die Aushängschilder der Broschüren: von Augenzeugen, aus zuverlässigen Quellen u. dgl., ohne daß die Augenzeugen genannt, ohne daß für die Authentie Bürgschaft geleistet wird, sind so vielseitig abgenutzte Phrasen der berufslosen Bücher-Fabrikanten, daß sie nichts als die erklärliche Schnelligkeit, ihr Produkt eiligst auf den Büchermarkt gebracht zu haben, für sich haben. — Dieses Urtheil bewährt sich, wenn man die Broschüren liest, die von Irrthümern, Uebertreibungen und Unwahrheiten strotzen, oder bloße Betrachtungen und Wortschwall enthalten, statt Thatsachen zu erzählen. Man legt derlei Skariteken bei Seite, ohne eine andere Erfahrung als jene gemacht zu haben, daß die Verfasser keine Augenzeugen waren, daß sie keine authentischen Quellen zu Gebote hatten, daß das für jene Schriftlein ausgelegte Geld, so wie auch die Zeit des Lesens nutzlos vergeudet wurden.

Ein Augenzeuge, eine einzige Schöpfquelle ist für großartige, weit verzweigte Ereignisse nicht ausreichend.

Ich habe daher zur Mitwirkung den Herrn Platz-Hauptmann Baron du Beine-Malachamps, prov. N. O. Platz-Commandanten eingeladen, und er hat solche auch angenommen. Ebenso sind mir noch andere zahlreiche Augenzeugen und vielseitige Quellen behülflich gewesen. Als Zeugen aller Ereignisse hatten wir hinreichend Gelegenheit, die handelnden Personen unmittelbar kennen zu lernen, und unsere amtliche Stellung und Wirksamkeit im immerwährenden, oft gefahrvollen Dienst unter den Ober-Commandanten Streffleur, Bachtold, Scherzer, Braun, Spighitl und Messenhauser, unser häufiger Verkehr mit allen Autoritäten des Staates und der Stadt, dann mir allen Körperschaften und Persönlichkeiten, setzte uns in Stand, den Gang der

sich drängenden Thaten und Ereignisse, deren Ursachen, Wirkungen und Folgen unmittelbar zu betrachten. Wo aber unsere unmittelbaren Ueberzeugungen nicht ausreichen, sind wir durch die Mitwirkung der handelnden Personen unterstützt worden. Darunter sind als Zeugen der Ereignisse aus jener denkwürdigen Periode vorzüglich zu nennen: Herr Friedrich Schamburg, Commandant des Bürgerregiments, Nationalgarde-Oberst und Ablatus des N. G. Ober-Commandanten; Herr F. J. Thurn, Bezirks-Chef des Kärnthner-Biertels, Ablatus des N. G. Ober-Commandanten, Oberst; Herr Johann Scazer, Oberlieutenant und Expedits-Directors des Ober-Commando; Herr Th. Brauer, Bezirks-Chef des Stuben-Biertels; Herr Jos. Weissenberger, Adjutant des Commandanten des Bürger-Regiments; die Herren Platz-Offiziere: Jos. v. Eyselsberg, A. Player, C. Reisser, M. Ehrenfeld, J. Wafhuber, Ig. Niedanner, C. Wittmann, A. v. Sensesl; J. B. Moser, N. G. Verwaltungsrath und Protokollist der Permanenz des Verwaltungsrathes der N. G.; Herr Oberlieutenant Rötler, Adjutant vom XI. Bezirk; der Hauptmann von der 6. Comp. Wieden, Herr J. Schmid; Herr Franz Knoch; Hauptmann und Präsident des Kriegsgerichtes; die heldenmüthigen Bertheidiger des k. k. Zeughauses; der N. G. Artillerie-Commandant Herr S. Spighitl; Herr Jos. Grimm, Kassier des Ober-Commando; Herr Blaschke, mag. Oberkammeramts-Offizial und Kassier des Ober-Commando; Herr Situlewicz, Lieutenant des I. Bezirks; Herr C. Lemann, Hauptm. der 2. Comp. 3. Bat. VIII. Bez.; Hauptmann J. Martin, Ordonnanz-Offizier und Registrar des N. G. Ober-Commando, und v. A., Bezirks-Chefs, Ober-Offiziere, Verwaltungsräthe und andere Mitglieder der Nationalgarde aus der October-Periode, — wovon uns die meisten die interessantesten Relationen mitgetheilt haben. Die eingelangten Rapporte der Platz-Offiziere bilden aber die wichtigste Basis der Denkschrift.

Daß aber im Drange der zahlreichen Geschäfte und Dienstobliegenheiten, manche merkwürdige Thatsache, trotz des mir zu Gebote stehenden Materials, übergangen worden seyn dürfte, ist mir in Anbetracht der mir zur Verfügung gestellten kurzen Zeit, und nicht ausreichenden physischen Kraft, dann in Anbetracht der gestellten großen Aufgabe — wohl bewußt; daher ich alle Jene, die in dem October-Drama eine Rolle gespielt, hiermit ersuche, etwaige Berichtigungen, Nachträge, Berichte über erlebte Facta durch die löbl. Schamburg'sche Buchhandlung in der Bolkzeile oder directe an mich gelangen zu lassen, um solche in einem Anhange oder bei der zweiten Auflage aufnehmen zu können.

Ungeachtet dessen, daß alle Personen von Bedeutung, und daß alle Jene, welche sich auf irgend eine Art bemerkbar gemacht haben, besprochen werden,

war es mir nicht möglich, alle bei den Ereignissen beteiligten Personen zu benennen und ihre Wirksamkeit zu schildern; daher mir der Wunsch übrig bleibt, daß solches durch Mitwirkung der Herren Bezirks-Chefs, Offiziere und Garben, der Mitglieder des Reichstages, des Gemeinderathes und der verschiedenen Diskasterien und Aemter möglich gemacht werde.

Die Wirksamkeit des Nationalgarde Ober-Commando, des Stabes und Maß-Commando, der Nationalgarde, der Bürgerwehr, der akademischen Legion, der mobilen Corps, der fremden Auxiliar-Corps, ebenso aber jene der Garnison und später der Belagerungsarmee, sind mit möglichster Treue, jene des Reichstages, des permanenten Sicherheits-Ausschusses, des Gemeinderathes und des permanenten Nationalgarde-Verwaltungsrathes, nach den ämtlichen Protokollen und Akten authentisch geschildert.

Die in der ganzen Periode erschienenen, veröffentlichten und nicht veröffentlichten Tagesbefehle des Ober-Commando, dessen Verfügungen, alle Erlässe des Reichstages, des Gemeinderathes, so wie auch die Proclamationen Sr. Majestät, des Ministeriums und aller auf die October-Ereignisse Einfluß nehmenden Autoritäten, Vereine und Personen, sind so vollständig von mir bis auf die neueste Zeit gesammelt und als Basis der Geschichte kritisch commentirt und benützt worden, daß sie als ein einzig dastehendes complettes Diplomatorium angesehen werden müssen, und als die verlässlichsten geschichtlichen Belege der Nachwelt werden überliefert werden.

Die Folgen der Revolution, die militärischen Proceuren des Belagerungszustandes, und andere hochwichtige Ereignisse des Novembers und Decembers v. und des Januars d. J., ergänzen die Darstellung der sämtlichen Ereignisse.

W. G. Dunder.

Preis und Erscheinen.

Das ganze Werk erscheint in vier Theilen in groß Octavformat, in einer Auflage von 10,000 Exemplaren bis Ende Februar. Der erste Theil ist bereits erschienen, der zweite Theil erscheint Anfangs, der dritte Theil am 20., der vierte Theil am 28. Februar 1849.

Pränumerations-Preis bei Empfang des ersten Theiles von 132 Seiten in groß Octav auf schönem Druck-Wein, ist ungebunden 30 kr. C. M.; in elegantem Umschlage broschirt 33 kr. C. M. für einen Theil; für alle vier Theile ungebunden 1 fl. 48 kr., broschirt 2 fl., gebunden 30 kr. C. M. mehr.

Einzelne Theile broschirt ohne Pränumeration 45 kr. C. M.

Pracht-Exemplare.

Pränumerations-Preis bei Empfang des ersten Theiles, auf starkem Belin-Papier mit breitem Rande, für alle vier Theile ungebunden 5 fl. C. M.; gebunden nach Maßgabe des eleganten Einbandes im Preise von 1 fl. bis 10 fl. C. M.

Von der Pracht-Ausgabe erscheinen im Ganzen nur 150 Exemplare, wovon die Hälfte bereits genommen ist.

Bei Abnahme von 10 Exemplaren auf Druck-Belin erfolgt direkte vom Verfasser das 11. frei als Aufgabe.

Die Namen der Herren Pränumeranten werden sammt deren Titeln dem Werke beige druckt, jedoch müssen die betreffenden Pränumerations-Scheine beim Verfasser bis 16. Februar behoben und die Namen aufgenommen seyn.

Mit dem Erscheinen des vierten Theiles am 28. Februar tritt der Ladenpreis pr. 3 fl. C. M. für das ganze Werk ein.

Die Denkschrift wird in Wien vom Verfasser und Herausgeber W. G. Dunder (am Hof Nr. 332 im bürgl. Zeughause im 2. Stock, 1. Thür rechts) an die Abnehmer ausgegeben und darauf dortselbst gegen eigenhändige Unterschrift des Verfassers pränumerirt.

Wien, im Januar 1849.

W. G. Dunder,
Verfasser und Herausgeber.

Inhalt des ersten Theiles.

Vorbericht; Haltung der Denkschrift; Berichterstatter und Quellen, aus welchen geschöpft wurde; Namen der National-Garde-Ober-Offiziere u. s. w. beim Ober-Commando als Zeugen der Ereignisse.

Rückblicke auf die der Oktober-Revolution vorausgegangenen Zustände und Ereignisse vom 13. März bis 5. Oktober; Revolten; Excesse; Ragenmusiken; Stand der National-Garde; Wirksamkeit des National-Garde-Verwaltungs-Rathes; Sicherheits-Ausschuß; Quantität und Qualität der National-Garde; anarchische Zustände; Ermordung des Grafen Lamberg in Pesth, der Krieg in Ungarn, kaiserliche Rescripte; des Abgeordneten Doktors Brauner Darstellung des Reichstages. Würdigung der Parteien im Reichstage, der Presse, der National-Garde, der akad. Legion, der Vereine u. s. w.; Motive der Revolution; magyarisch-polnisch-deutsche Emmissäre, Bestrebungen und Umtriebe.

Stand des Ministeriums am 6. Oktober; Namen der Minister und Unter-Staatssekretäre. Namen, Charakter, Wahlbezirk und Land der Reichstagsdeputirten der Linken u. Rechten.

Namen, Charakter und Wahlbezirke der Gemeinderäthe der Stadt Wien. —
Namen, Charakter und Compagnien der Verwaltungsräthe der Nationalgarde, Bürger und akad. Legion; dann der Bezirks-Chefs und Adjutanten; nach Bezirken, Compagnien und Escadronen.

Permanenz des Verwaltungsrathes der National-Garde beim Ober-Commando.

Stand des Ober-Commando der Nationalgarde; Stab und Kanzlei.

Stand des Platz-Commando der Nationalgarde beim Ober-Commando, und Namen der dem Central-Bureau, dem Pasamt und dem äußeren Dienst zugetheilten Platz-Offiziere, nebst den Dienst-Instruktionen für das Platz- und Inspektions-Offizier-Corps und dessen Wirksamkeit im Oktober.

Uebersicht der Wachposten der National-Garde Wiens.

Stand der Nationalgarde, Bürger und akad. Corps im Oktober.

Stand der k. k. Garnison in Wien am 6. Oktober.

Darstellung der Bewegung in Gumpendorf in der Nacht vom 5. Oktober; Aufwiegungen des demokratischen Clubs; Deputation zum Kriegsminister; Braun, Lemann, Goldhan.

Anfang der Revolution am 6. Oktober; Weigerung der deutschen Grenadiere nach Ungarn zu marschiren; Demonstrationen der südlichen Nationalgarde-Abtheilungen gegen den Abmarsch der Grenadiere in Gumpendorf bis zu den Ladorbrücken; Stand der Dinge am Lador, von halber zu halber Stunde. Bechtold's Ernennung zum Nationalgarde-Ober-Commandanten; Schönberger.

Aufwiegungen an der Ladorbrücke; Grigner, Unterschill.

Aus dem Ministerrathe im Kriegsministerium; — du Beine.

Blutiger Kampf an der Ladorbrücke; Tod des Generals v. Breby und andere Vorgänge daselbst; Erlaß des Ministerrathes; Klein.

Rückmarsch der Garden in die Stadt; Proklamationen.

Blutige Katastrophe am Karmeliterplatz in der Leopoldstadt. Abel, Schaumburg.

Besetzung der Basteien mit Artillerie und Garden. — Dunder, Hohenblum.

Blutiger Kampf der Garden vor und in der Stephanskirche und in der Umgebung; Jagd auf die Stadt-Nationalgarden; Erlasse des Ministerrathes; Barrikaden; — Ackermann, Dreyler.

Blutiger Kampf der Garden und des Militärs im Innern der Stadt; Barrikaden.

Terrorismus und Zerwürfnisse unter den Mitgliedern des Reichstages; Strobach's Weigerung die Reichstags-Sitzung zu eröffnen; Reichstags-Commissionen zum Schutze der Minister. — Bioland, Schussekka, Smolka, Goldmark, Sierakowski.

Ausführliche Darstellung der Ereignisse vor, während und nach der Ermordung des Kriegsministers; Barrikaden; Verwundung Palmaginis; Rettung des Generals Frank. — Machill, Schön, Rewladomski, Boyberg, Pizzigelli, Gikulewicz, Rauch, Koch. Kurze Biographie Latour's. Berichte aus dem Zeughause.

Triumphzug des Abgeordneten Borrosch durch die Stadt. Berichte.

Vorgänge im Reichstage; Sturz des Ministeriums. Ein Schuß auf den Stuhl
 des Reichstags-Präsidenten Strobach.
 Proscriptions-Listen. Beginn des Kampfes vor dem Zeughause; Verfolgungen
 der böhmischen Deputirten. — Schilling, Scherzer, Zimmer.
 Das Militär in der Leopoldstadt; Concentrirung desselben am Glacis und im
 Schwarzenberggarten.
 Rettung und Abdankung des prov. Ober-Commandanten Streffleur; —
 Ernennung Scherzer's zum Ober-Commandanten; Dunder.
 Verwaffnete im Reichstage. Bedrohung der böhmischen Deputirten im Reichstage
 — Löbner, Bilinski.
 Permanenz des Reichstages und Bildung eines Reichstags-Sicherheits-Ausschusses;
 Erlässe des Reichstages. Berichte.
 Flucht des Reichstags-Präsidenten Strobach und der böhmischen Deputirten; Er-
 lässe des Reichstages.
 Amnestie-Verheißung für alle Vorgänge des Tages. Berichte.
 Deputation an Sr. Majestät den Kaiser nach Schönbrunn; Pillersdorf.
 Berichte; Proclamationen.
 Blutiger Kampf vor dem k. Zeughause; Berichte aus dem k. Zeughause von einer
 zur andern halben Stunde.
 Wirksamkeit des Studenten-Ausschusses und der demokratischen Vereine; Ja-
 brofsky, Kaufmann, Willner, Kolm, Kudlich, Rieger, Fen-
 neberg, Kuchenbäcker, Hüster, Sedlaczek, Silberstein.
 Lebensgefahr des Bezirks-Chefs Hirn; Spighill im bürgerl. Zeughause.
 Tod der Parlamentäre vor dem Zeughause. Angriff des k. Zeughauses mit Ka-
 nonen von der Bastei; Angriff gegen dasselbe von vier Seiten; Scherzer's
 Wirksamkeit; Böschel. Berichte.
 Brand des k. Zeughauses; Signale vom Stephansthurm; Sturm läuten der Glocken
 in der Stadt; Fortsetzung des Kampfes beim k. Zeughause; Verstärkung der
 Besetzung desselben; Schießen mit Schießbaumwolle; Verweigerung der An-
 wendung der Feuer-Rösch-Requisiten. Berichte.
 Reichstag-Deputationen und Ordonanzen an Grafen Auersperg; Dunder.
 Tod des angeblichen Ministers Bach; Tod des Fürsten Sulkowski.
 Uebergabe und Plünderung des k. Zeughauses; die Vertheidiger desselben; Ka-
 stell, Rath, Mehr, Böse, Paar. Berichte.
 Abreise Sr. Majestät und des k. Hofes von Schönbrunn; Flucht der Bewohner.
 Tode und Verwundete am 6. und 7. Oktober, alphabetisch.
 Reichstags-Verhandlungen; Erlässe Sr. Majestät; Tod des Oberstl. Klein;
 Bildung einer militär. Reichstags-Commission; Proclamationen; Lügen der
 Journale; die Möbllinger Garde; Reichstagsbeschlüsse; Abreise der Polen und
 Magyaren; Befürchtungen der Bevölkerung; anhaltende Flucht der Bewohner;
 Aufwieglungen; Constituirung des Gemeinderathes; Berichte.



Re 4180